



Niederschrift

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/FA/02/2023)
vom 28.11.2023

Anwesend:

Vorsitzende/r
Heike Schneekloth

Mitglieder
Henning Kruse
Hannes Schumacher

zugleich als Protokollführer

Gäste
Matthias Gnauck
Frank Grygiel
Monika Löhndorf

Bürgermeister
Gemeindevertreter
Gemeindevertreterin

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:14 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 218)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 28.03.2023
6. Gebührenkalkulation Schmutzwasser für den Kalkulationszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 PRASD/BV/079/2023
7. Gebührenkalkulation Niederschlagswasser für den Kalkulationszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 PRASD/BV/080/2023
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 PRASD/BV/078/2023

9. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr
10. Pachtverträge
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:06 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Keine.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte daher nicht abstimmen.

Beschluss entfällt:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 28.03.2023

Keine Anmerkungen/Änderungswünsche.

**TO-Punkt 6: Gebührenkalkulation Schmutzwasser für den Kalkulationszeitraum
01.01.2024 bis 31.12.2024
Vorlage: PRASD/BV/079/2023**

Da die Schlussrechnung der ausführenden Baufirma für den 3. Bauabschnitt noch nicht vorliegt, ist die Kalkulation zunächst nur für 1 Jahr gemacht worden und auf Basis der bis dahin vorliegenden Abschlagsrechnungen samt korrespondierender ausstehender Kreditermächtigung aus der seinerzeitigen Angebotskalkulation. Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die in der Vorlage gemachte Beschlussempfehlung.

**TO-Punkt 7: Gebührenkalkulation Niederschlagswasser für den Kalkulationszeitraum
01.01.2024 bis 31.12.2024
Vorlage: PRASD/BV/080/2023**

Da die Schlussrechnung der ausführenden Baufirma für den 3. Bauabschnitt noch nicht vorliegt, ist die Kalkulation zunächst nur für 1 Jahr gemacht worden und auf Basis der bis dahin vorliegenden Abschlagsrechnungen samt korrespondierender ausstehender Kreditermächtigung aus der seinerzeitigen Angebotskalkulation. Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die in der Vorlage gemachte Beschlussempfehlung.

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024
Vorlage: PRASD/BV/078/2023**

Die Vorlage wird durchgesprochen und es ergeben sich folgende Anmerkungen:

- Plan-Ergebnis beträgt ca. 3 TEUR/der Finanzplan weist ca. 11 TEUR liquide Mittel aus
- Die Eröffnungsbilanz wird für Juli 2024 erwartet, bestenfalls ergibt sich ein positives Eigenkapital samt (Konsolidierungs-) Rücklage
- Die festgelegten Steuersätze der Gemeinde sind fehlbedarfausgleichskonform
- Es bestehen derzeit Gebührenüberschüsse bei Schmutz- und Regenwasser, da aufgrund der fehlenden Schlussrechnung die abschließenden Abschreibungsbuchungen noch ausstehen
- KITA- und Schulbeiträge basieren im Wesentlichen auf den Vorjahreszahlen
- Gemeindeanteil an der EKSt ist durch eine höhere Gemeindekennzahl ebenfalls erhöht, die Schlüsselzuweisungen aufgrund der gestiegenen gemeindlichen Finanzkraft jedoch entsprechend gesunken
- Die (investiven !?) Aufwendungen für die Sprottenflotte sind im Haushalt bereits berücksichtigt und unter Ausgaben für den Tourismus verbucht

- Investitionen: Derzeit sind nur 3 TEUR für (Ersatz-) Beschaffungen der Feuerwehr eingestellt. Der Bürgermeister bringt eine Liste von Investitionen in die Debatte ein, die für einen Kommunalschlepper, Feuerwehrausrüstung, Zäune und Dörpshus sowie altes Spritzenhaus einen Betrag von ca. 130 TEUR umfasst. Diese Investitionen sind aus dem laufenden Haushalt nicht finanzierbar, zudem wurden diese sehr kurzfristig vorgestellt und inhaltlich noch wenig konkretisiert. Die Aufwendungen für das Dörpshus von ca. 30 TEUR wären dabei ohnehin laufender Aufwand und keine Investitionen, die mit einem Kredit finanziert werden können.

Hinsichtlich der Investitionen erfolgt eine rege Diskussion über Notwendigkeit, Höhe und Finanzierbarkeit. Letzteres ginge nur über deutliche Steuererhöhungen und/oder Kredite, die dann wegen eines auszuweisenden Ergebnisfehlbetrages von der Kommunalaufsicht(KA) hinsichtlich vor allem Notwendigkeit/Angemessenheit bewilligt werden müssten. Mit Einführung der Doppik sind zudem keine „Vorratsbudget“ mehr vorgesehen, sondern es sollen nur noch konkrete Investitionsmaßnahmen eingestellt werden.

Die Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung und bespricht sich mit den Ausschussmitgliedern. Die Ausschussmitglieder stimmen dann einstimmig dafür, dem Gemeinderat keine Beschlussempfehlung für den laufenden Haushalt 2024 zu geben.

Bis zur Gemeinderatsitzung besteht damit noch Zeit genug, die vorgeschlagenen Investitionen entscheidungsreif zu konkretisieren und vorzubereiten, um diese dann samt Gegenfinanzierung (u.a. auch Steuererhöhung) ggf. in der nächsten GV-Sitzung noch für den laufenden Haushalt zu beschließen bzw. die Investitionen ansonsten im neuen Jahr per Nachtragshaushalt zu konkretisieren und zu beschließen. Letzteres hätte ggf. den Vorteil, dass dann die Eröffnungsbilanz vorliegt und eine Rücklage ausgewiesen wird, so dass von dort ein Ergebnisausgleich möglich und die Zustimmung durch die KA entbehrlich wird.

TO-Punkt 9: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr

Die vorliegende Aufstellung enthält nicht die Bestandgrößen und ist daher formell nicht ordnungsgemäß bzw. vollständig. Der Wehrführer wird gebeten, dies bis zur nächsten GV-Sitzung am 14.12.2023 nachzuholen, um dann dort über eine Zustimmung zu entscheiden.

TO-Punkt 10: Pachtverträge

Die Ausschussvorsitzende fragt beim anwesenden Bürgermeister allgemein zum Sachstand der Neuordnung der Pachtverträge nach. Der Bürgermeister teilt mit, dass diese teils bereits neu abgeschlossen seien, einige seien noch „in Arbeit“.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Keine.

gez. Heike Schneekloth
- Ausschussvorsitzende -

gez. Henning Kruse
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -